

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Falken
DIE LINKE

Thema: Evaluation von Ausbildungsberufen an Fachschulen und Berufsfachschulen

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wann hat das Kultusministerium die Ausbildungsberufe an Fachschulen und Berufsfachschulen evaluiert und mit welchem Ergebnis?
2. Erfolgt eine abermalige Prüfung der Ausbildungsberufe an Fachschulen und Berufsfachschulen hinsichtlich der Streichung von Ausbildungsgängen?
3. Wann wird diese Prüfung abgeschlossen sein?
4. Inwieweit sind die betreffenden Schulen bzw. die Gewerkschaften und die Wirtschaft in die Prüfung einbezogen?



Cornelia Falken,
MdL

Dresden, den 29. Juni 2012

Eingegangen am: 02. JULI 2012

Ausgegeben am: 20. JULI 2012

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
43-0141.50-50/9584/2

Dresden, 13. JULI 2012

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, MdL,
Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 5/9584
Thema: Evaluation von Ausbildungsberufen an Fachschulen und Berufsfachschulen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann hat das Kultusministerium die Ausbildungsberufe an Fachschulen und Berufsfachschulen evaluiert und mit welchem Ergebnis?

Eine Evaluation der Ausbildungsberufe an Berufsfachschulen und der beruflichen Weiterbildungsgänge an Fachschulen durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus hat nicht stattgefunden. Bei Überarbeitungen bzw. Erarbeitungen von Lehrplänen flossen unter anderem die Erfahrungen der Lehrkräfte der beteiligten Beruflichen Schulzentren ein.

Eine Grundlage für die Erarbeitung von Lehrplänen an Fachschulen war unter anderem die von der Technischen Universität Dresden in den Jahren 2008 und 2009 erarbeitete "Analyse und Beschreibung von Berufsbildern als Grundlage für die Entwicklung von lernfeldbezogenen Lehrplänen für die Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in in den Fachrichtungen Maschinentechnik sowie Sanitärtechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik und Kältetechnik" (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaten/erzw/erzwibf/mmt_et/forschung/technikerstudie). Im Ergebnis dieser Analyse wurde beispielsweise die Fachrichtung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zum Schuljahr 2011/2012 eingerichtet.

Aussagen zum Verbleib von Absolventen der Berufsfachschulen wurden der vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Auftrag gegebenen "Untersuchung des Verbleibs und der Übergangsprobleme von Absolventen vorberuflicher und beruflicher Bildungsgänge als Beitrag zur Beurteilung der Wirksamkeit verschiedener Unterstützungs- und

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 7, 8

Ausbildungsprogramme im Freistaat Sachsen" aus dem Jahr 2009 entnommen
(www.smwa.sachsen.de/set/431/Verbleibsstudie_2009.pdf).

Frage 2: Erfolgt eine abermalige Prüfung der Ausbildungsberufe an Fachschulen und Berufsfachschulen hinsichtlich der Streichung von Ausbildungsgängen?

Frage 3: Wann wird diese Prüfung abgeschlossen sein?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

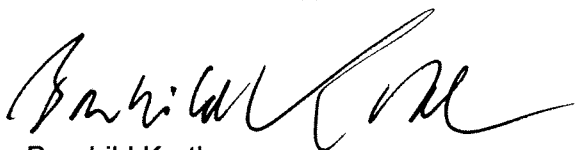
Die auf das Ziel "Stärkung der dualen Berufsausbildung" ausgerichtete Prüfung der Ausbildungsberufe an Berufsfachschulen ist abgeschlossen.

Gegenwärtig erfolgt die Prüfung der beruflichen Weiterbildungsgänge an Fachschulen in den Fachbereichen Technik, Wirtschaft und Gestaltung. Dieser Prüfprozess soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Frage 4: Inwieweit sind die betreffenden Schulen bzw. die Gewerkschaften und die Wirtschaft in die Prüfung einbezogen?

In die Prüfung der Ausbildungsberufe an Berufsfachschulen und der beruflichen Weiterbildungsgänge an Fachschulen sind die betreffenden Schulen, die Gewerkschaften und die Wirtschaft einbezogen. Der Landesausschuss für Berufsbildung, der sich aus Beauftragten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der obersten Landesbehörden zusammensetzt, hat die Einsetzung eines Unterausschusses "Veränderungen bei landesrechtlich geregelten Berufen" beschlossen. Er beabsichtigt, der Sächsischen Staatsregierung eine entsprechende Empfehlung auszusprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth